MITTEILUNGSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 032-XVII./2024

Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	21.08.2024
Fachbereich	Stabsstelle Klimaschutz	
Verfasser/-in	Nietz, Inga	
Telefon	07621 410-3040	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	02.10.2024
Kreistag	öffentlich	16.10.2024

Tagesordnungspunkt

Status des Klimaschutzes im Landkreis Lörrach und Klimaschutz-Reporting

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.06	Energie und Klimaschutz
Klimawirkung	☒ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☐ keine	

Inhalt der Mitteilung

- Sachverhalt

Die seit zwei Jahren bestehende Stabsstelle ist aktuell mit fünf Vollzeitstellen besetzt. Es handelt sich überwiegend um von Land und Bund geförderte Stellenanteile. Die Mitarbeitenden kümmern sich um verschiedenste Themenbereiche (vgl. Anlage Liste „Klimaschutzprojekte 2024“):

- Leitungsfunktion (unbefristet)
- 2 Stellen Klimaschutzmanagement (1 unbefristet / 1 befristet)
- Beauftragte für die klimaneutrale Verwaltung (befristet)
- Klimaschutzkoordination (befristet)

Nach Einschätzung der Verwaltung befindet sich der Landkreis derzeit an einem entscheidenden Punkt der Weichenstellung für die zukünftige Klimaschutzarbeit. Er verfügt über ein neues Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept, das den maßgelblichen Weg bis 2040 mit Maßnahmen zur Umsetzung aufzeigt. Zusätzlich dazu wird der erste Bericht „Fahrplan zur klimaneutralen Verwaltung“ mit Maßnahmenpaket vorgestellt und soll in die Umsetzung gebracht werden (vgl. Vorlage Nr. 031-XVII./2024).

All dies mündet in das Klimaschutzmanagement des Landkreises, welches nun als „Klima-Jahresprogramm 2024/2025“ (bisher European Energy Award) ebenfalls zum Beschluss steht (vgl. Vorlage Nr. 033-XVII./2024). Die Zusammenhänge sind in Abbildung 1 dargestellt. Dabei bedeutet nach „außen“ die Zusammenarbeit mit externen Ansprechgruppen und nach „innen“ die einzelnen Abteilungen innerhalb der Verwaltung.

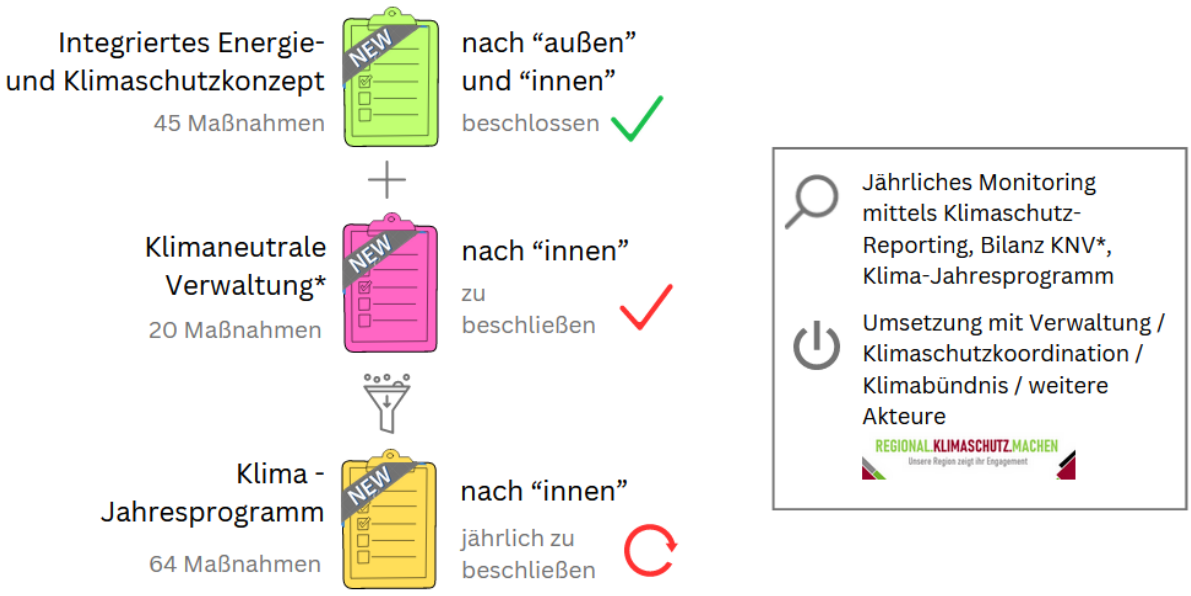

Abb. 1: Klimaschutzmanagement des Landkreises 2024

Die erforderliche Fortschrittskontrolle aller Klima-Aktivitäten erfolgt mittels

- Klimaschutz-Reporting *(siehe dazu unten)*,
- jährlicher Bilanzierung der Emissionen über das Projekt „Klimaneutrale Verwaltung“
- jährlicher Überprüfung der Umsetzung des Jahres-Klimaprogramms

Die Umsetzung des ambitionierten CO_2-Absenkpfads kann der Landkreis nicht alleine bewältigen. Beteiligt sind außer dem eigenen Personal zahlreiche weitere Akteure. Diese finden sich unter anderem im neuen Klimabündnis „Regional.Klimaschutz.Machen“ wieder, das Anfang 2024 in einer Kick-off-Veranstaltung gegründet wurde. Es dient der branchenübergreifenden Aktivierung aller Akteurinnen und Akteure im Klimaschutz (öffentliche Hand, Unternehmen, Forschung, Bildung, Kirchen, Vereine, Privatpersonen etc.).



Darüber hinaus steht die Verwaltung – wie vom Kreistag beauftragt – in kontinuierlichen Austausch mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, um sich zu Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsprojekten abzustimmen bzw. gemeinsame Initiativen zu steuern.

Klimaschutz-Reporting 2024

Wie oben beschrieben nimmt das Reporting die wichtige Funktion des Kontroll- und Kommunikationsinstruments ein. Dies entspricht dem Beschluss des Kreistags vom 23.11.2022, Vorlage Nr. 325/2022). In die jetzt fertig gestellte Version sind auch die Ergebnisse des fortgeschriebenen Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts eingeflossen. Das durch die Energieagentur Südwest und die Firma greenventory entwickelte Dashboard bietet eine detaillierte Analyse aller relevanter Klimaschutzdaten, die auf übersichtliche Art und Weise und darüber hinaus für die gesamte Öffentlichkeit einsehbar ist: https://www.loerrach-landkreis.de/klimareporting

In prägnanten Statistiken zeigt das Reporting die aktuellen und (seit Berichtsbeginn im Jahr 2021) zurückliegenden Treibhausgasausstöße und Energieverbräuche sektorenspezifisch auf. Kernstück ist der neue Treibhausgas-Absenkpfad, der den beschlossenen Klimaschutzzielen des Landkreises (Klimaneutrale Region bis zum Jahr 2040 mit Zwischenziel von 65% CO_2-Einsparung im Zeitraum 1990 – 2030) entspricht. Durch die jährliche Neuerhebung der Daten wird nachvollzogen, ob der Absenkpfad eingehalten wird.

An dieser Stelle kann hervorgehoben werden, dass der Landkreis in den Jahren 2021, 2022 und 2023 auf oder knapp unterhalb des Absenkpfads der Treibhausgas-Emissionen liegt und damit seinem Zielpfad folgt. Nähere Informationen sind für die Sitzung durch mündlichen Bericht geplant.

Mit der im Juni 2024 durch den Kreistag beschlossenen Fortschreibung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts hat der Landkreis eine erweiterte Treibhausgasbilanz erhalten. In dem Konzept wurden außerdem rund 45 Klimaschutzmaßnahmen identifiziert und mit quantitativen bzw. qualitativen Zielgrößen hinterlegt. Aus diesen erweiterten Datensätzen ergeben sich entsprechende Änderungen für die neue Fassung des Reportings.

Die Neuerungen lauten wie folgt:

a) Das Reporting (samt sektoraler Energie- und Treibhausgasbilanz und Maßnahmenbewertung) ist nun auch auf Stadt- und Gemeindeebene verfügbar.

b) Die Energie- und Treibhausgasbilanz wurde um die Sektoren „Industrieprozesse“ und „Landwirtschaft & Landnutzung“ erweitert.

c) Das Reporting listet alle im Klimaschutzkonzept entwickelten Maßnahmen sektoral auf, weist die Zielvorgaben und die jährlichen Umsetzungsstände aus.

Der Landkreis verfügt für die Erreichung seiner Klimaziele über neue Daten und Instrumente sowie über ein gut funktionierendes Netzwerk für die Umsetzung. Damit kann die Klimaschutzarbeit künftig weiter intensiviert werden, was sich aus fachlicher Sicht auch als zwingend darstellt.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

Anlagen

- „Klimaschutzprojekte 2024“